Stellungnahme zu den Nominierungen für den Deutschen Kamerapreis 2024

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands, des Kuratoriums und der Jury des Deutschen Kamerapreises,

als uns die Nachricht über die Nominierungen erreichte, waren wir erst einmal sehr glücklich. Der Deutsche Kamerapreis gilt für uns alle als große Ehrung für die Kinematographie und als eine Anerkennung unserer Arbeit als Bildgestalter*innen.

Ein Blick in die diesjährige Nominiertenliste offenbarte jedoch ein prekäres Bild. In allen Kategorien für die Kamera befinden sich ohne Ausnahme nur männliche Kollegen. Wie kann es möglich sein, dass bei weit über vierhundert Einreichungen, keine einzige Kamerafrau nominiert wurde? Das ist nicht nur ernüchternd für unsere Kolleginnen, sondern sendet auch ein falsches Signal an alle Filmschaffenden. Kamerafrauen leisten mit ihren Werken einen unverzichtbaren Beitrag zum filmischen Diskurs, schaffen neue Referenzen, bringen innovative Gestaltungsformen hervor und sind Vorbilder für uns alle.

Das Fehlen unserer Kolleginnen beim diesjährigen Kamerapreis demotiviert viele – ganz besonders die weiblichen Nachwuchstalente, denen durch ihre Sichtbarkeit bei Preisverleihungen zu einem leichteren Einstieg in den Beruf verholfen werden kann. Auszeichnungen wie der Deutsche Kamerapreis haben eine große Strahlkraft, und können so eine immense Auswirkung auf die Zukunft und Karrieren der Personen haben.

Wir wünschen uns eine gemeinsame und öffentliche Reflektion darüber, welche Ursachen diese Nominiertenliste hat und welche neuen Ansätze es ggf. braucht. Am besten auch zusammen mit weiteren Institutionen der Branche, die ebenfalls die Möglichkeit und Verantwortung haben, einen strukturellen Wandel herbeizuführen, wie die Filmhochschulen, Produktionsfirmen, Redaktionen, Sender, Streamer und Filmförderungsanstalten.

Die Ehrung der besten kinematografischen Werke kann nicht länger ohne die erforderliche Sensibilität für Gleichberechtigung und Diversität erfolgen.

Lassen Sie uns gern in den Dialog treten!

Mit freundlichen Grüßen,

Die Nominierten des diesjährigen Kamerapreises:
Markus Ott, Tobias Kaufmann, Lukas Wunschik, Julian Pfaff, Jan Mayntz, Michael Oberwallner, Tobias von dem Borne, Noah Böhm, Johannes Obermaier, Nicolai Mehring, Marvin Schatz, Alexander Seidenstücker, Jacob Friedrich Maria Kohl, Christopher Behrmann, Christopher Aoun, Felix Pflieger, Franz Zimmermann

Birgit Gudjonsdottir (Ehrenpreis des Deutschen Kamerapreises 2018)
Judith Kaufmann (Ehrenpreis des Deutschen Kamerapreises 2012)
Christine A. Maier (Preisträgerin des Deutschen Kamerapreises 2021)

die Cinematographinnen - Women Cinematographers Network